

Zum Gedenken an Pfarrer Theophil Hanhart-Zeugin

Am vergangenen Freitag nachmittag hat eine grosse Trauergemeinde in der St. Theodorskirche in Basel Abschied von Pfarrer Theophil Hanhart-Zeugin genommen, der in seinem 83. Lebensjahr von seinem langen Leiden erlöst worden ist.

Geprägt durch die CVJM-Arbeit an der Brantgasse im Kleinbasel ergriff er das Studium der Theologie in Basel, ergänzt durch ein Semester in Berlin (1936) mit Kontakt zur damals bereits verbotenen Hochschule der «Bekennenden Kirche» mit Pfarrer M. Niemöller und anderen.

Als junger Pfarrer wurde er erst nach Gossau im Kanton Zürich, dann nach Pratteln und anno 1958 nach Riehen berufen. Pfarrer Theo Hanhart hatte in unserer Gemeinde den Kornfeldbezirk übernommen und war massgeblich am Bau der Kornfeldkirche beteiligt (Einweihung 1964). Leider ist kurz nach dem Umzug von der Burgstrasse ins neue Kornfeld-Pfarrhaus seine Gattin, Hildy geb. Thomi, verstorben.

Es war Pfarrer Hanhart ein grosses Anliegen, dass im Kornfeld-Bezirk nicht nur ein neues, vielseitig verwendbares Gebäude, sondern eine lebendige, christliche Gemeinde entstehen sollte. Er hatte das Geschick, junge und ältere Menschen für Aufgaben zu gewinnen, welche die Vielfalt des kirchlichen Lebens bereicherten. So geht auch die Gründung der «Gegenseitigen Hilfe» in Riehen mit auf seine Initiative zurück.

Pfarrer Hanhart war ein wortgewaltiger Verkünder der Botschaft Gottes und wenn er predigte, war es keine Seltenheit, dass so viele Zuhörer in die Kirche kamen, dass der grosse Saal ebenfalls geöffnet werden musste. In den

Jahren seiner Tätigkeit hier in Riehen hat Pfarrer Hanhart sein Bestes gegeben und dank seinem unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung eines aktiven, fröhlichen Christentums hatte er Zugang zu allen Generationen. Für die Konfirmanden sind die Lager in Vinelz am Bielersee eine bleibende Erinnerung geworden, einige erlebten auch weitere Kontakte im Ferienhaus in Binn.

Viele unserer Gemeindeglieder sind Pfarrer Hanhart deshalb heute noch dankbar für seine klare Botschaft von Jesus Christus. Neben der anspruchsvollen Gemeindegliederarbeit wirkte Pfarrer Hanhart auch einige Jahre als Mitglied des Kirchenrats von Basel-Stadt.

1973 verliess Pfarrer Hanhart unsere Gemeinde, um bis zu seiner Pensionierung das Amt des Leiters der evangelischen Heimstätte auf dem Leuenberg zu übernehmen. Dort lernte er seine zweite Gattin, Käthi Zeugin, kennen. Seinen Ruhestand verbrachte er wieder in seinem Kleinbasler Elternhaus an der Chrischonastrasse, und mit viel Freude half er für einige Zeit in der Theodorsgemeinde aus.

In den letzten Jahren hatten sich die Altersbeschwerden immer häufiger bemerkbar gemacht und es wurde stiller um den einst so aktiven Mann. Seine letzten Wochen verlebte er im Gustav Benz-Haus. Am Montag, den 17. Februar, schloss sich sein von fröhlichem Glauben erfüllter Lebenskreis an der Brantgasse. Seinen Angehörigen versichern wir unsere herzliche Anteilnahme.

*Im Auftrag des Kirchenvorstandes
Riehen-Bettingen
Fritz Pachlatko und
Pfarrer Samuel Preiswerk*